

Pressemitteilung 29.01.2021

Biotop Lilienthalstraße retten! **ENDLICH wertvolle Biotope, Naherholungs- und Klimaflächen erhalten**

Regensburg braucht auch in Zukunft Lebensqualität und Parkanlagen wie einen „Natur-, Klima- und Erholungspark“ Westenviertel. Was wäre Regensburg ohne Alleengürtel oder Dörnbergpark? Für eine nachhaltige Stadtentwicklung braucht es ausreichend öffentliche Grünflächen, und diese Chance besteht hier - noch.

Die Petition zum Erhalt des amtlich kartierten Biotops Lilienthalstraße und anderer Biotope ist äußerst erfolgreich angelaufen. **Über 700 Unterschriften (rd. 500 Stadt, 200 Lkr. R).** Trotz schwieriger Corona-Randbedingungen zeigen so viele Unterschriften in nur gut einer Woche, wie wichtig dieses Anliegen vielen Bürgerinnen und Bürgern ist!

Es kommt darauf an, dass die Politik die Zeichen der Zeit erkennt und nicht Planungen weiter verfolgt, die aus der Zeit gefallen sind. Wir haben einige Rückmeldungen:

- Die Oberbürgermeisterin lässt mitteilen „... Zur weiteren Bearbeitung haben wir Ihre Nachricht zuständigkeithalber an das Planungs- und Baureferat weitergegeben. Eine Bearbeitung bzw. Benachrichtigung wird daher direkt durch den zuständigen Bereich erfolgen.“
- GRÜNE und ÖDP unterstützen das Anliegen und wollen Anträge im Stadtrat stellen.
- Die CSU-Fraktion teilt mit „... die CSU-Stadtratsfraktion wird sich selbstverständlich zu gegebener Zeit mit der vernünftigen Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse befassen. Im Moment sind weder Baumfällarbeiten geplant, noch wird damit einhergehend ein Baurecht geschaffen. Die bestehende Beschlussvorlage der Stadt Regensburg ist hier Wohnraum unter Berücksichtigung des Naturschutzes zu ermöglichen“.

Damit haben wir das Thema dort verankert, wo es hingehört: in der Politik, in der Verwaltung aber insbesondere auch in der Öffentlichkeit; Dank vieler Unterschreibender und dank der Medienberichterstattung! Jetzt heißt es nachhaltig zu wirken.

Denn: Regensburg verwandelt sich zusehend in eine unfreundliche Betonstadt (siehe **Anlage 1**: Karte der Biotopverluste seit 2007). Seit 2007 sind sage und schreibe alleine über 12 Hektar amtlich kartierte Biotopfläche verloren gegangen, weitere 6 Hektar stehen im Feuer. Wir brauchen einen verbindlichen Plan für „Grüne“ und „Blaue“ Infrastruktur, damit Regensburg auch in Zeiten eines rasant fortschreitenden Klimawandels lebenswert bleibt. Der Bayerische Umweltminister hat diese Woche für „Schwammstädte“ geworben, die nicht weiter zubetoniert werden dürfen (siehe **Anlage 2**: Screenshot StMUV vom 29.01.2021).



Anlässlich der weiterhin sehr konkreten Gefahr, dass u.a. in der Lilienthalstraße ein weiteres rund ein Hektar großes amtlich kartiertes Biotop bebaut werden soll, ist es umso wichtiger, endlich wertvolle Freiflächen für die Allgemeinheit zu erhalten und ganz konkret einen rund zwei Hektar großen „Natur-, Klima- und Erholungspark Westenviertel“ zu etablieren. **Es ist die letzte Chance die einzige im ganzen Westenviertel noch verbliebene, öffentlich zugängliche größere Grünfläche zu erhalten.**

Aktuell liegt kein gültiger BBP für Wohnbebauung und auch kein Baubescheid vor. Und: die Fläche ist noch mit lebendigen und zum Teil beeindruckenden Bäumen bestanden. Eine ideale Voraussetzung für eine öffentliche und wunderbare Parkanlage. Dieser „Westenviertel-Park“ würde nicht nur vielen Einwohnern im Westenviertel zu Gute kommen. Auch große dort angesiedelte Unternehmen wie EON und die Sparkasse würden profitieren. Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern könnte so ein Park bei einem kurzen Spaziergang in der Mittagspause Sauerstoff, Entspannung und Erholung bieten. Er wäre auch für diese Unternehmen eine wirkliche Bereicherung; insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Areal entlang der Wernerwerkstraße auch dicht bebaut sein wird und das Areal an der Ecke Lilienthalstraße/ Ecke Hermann-Köhl-Straße auf weite Strecken die letzte „Grüne Insel“ sein würde.

Wir sammeln - trotz stark eingeschränkter Möglichkeiten wegen Corona - weiter Unterschriften mittels Karten (siehe **Anlage 3**) und mit einer Online-Petition. Wir werden die Petition mindestens bis Mitte 2021 intensiv bewerben. Die langjährig geübte Praxis, vordergründig für Natur, Klima und Erholung einzutreten aber gleichzeitig immer wieder Bebauungspläne aufzustellen und zu beschließen, welche vehement in amtlich kartierte Biotop eingreifen und wertvolle Freiflächen vernichten, darf nicht weitergeführt werden. Wir haben in Regensburg genug versiegelte Parkplatzflächen, die höherwertig genutzt werden können.

Viele Regensburgerinnen und Regensburger haben schon verdeckt oder auch öffentlich unterschrieben. Danke! Ideen können Realität werden! Regensburg braucht auch in Zukunft Lebensqualität!

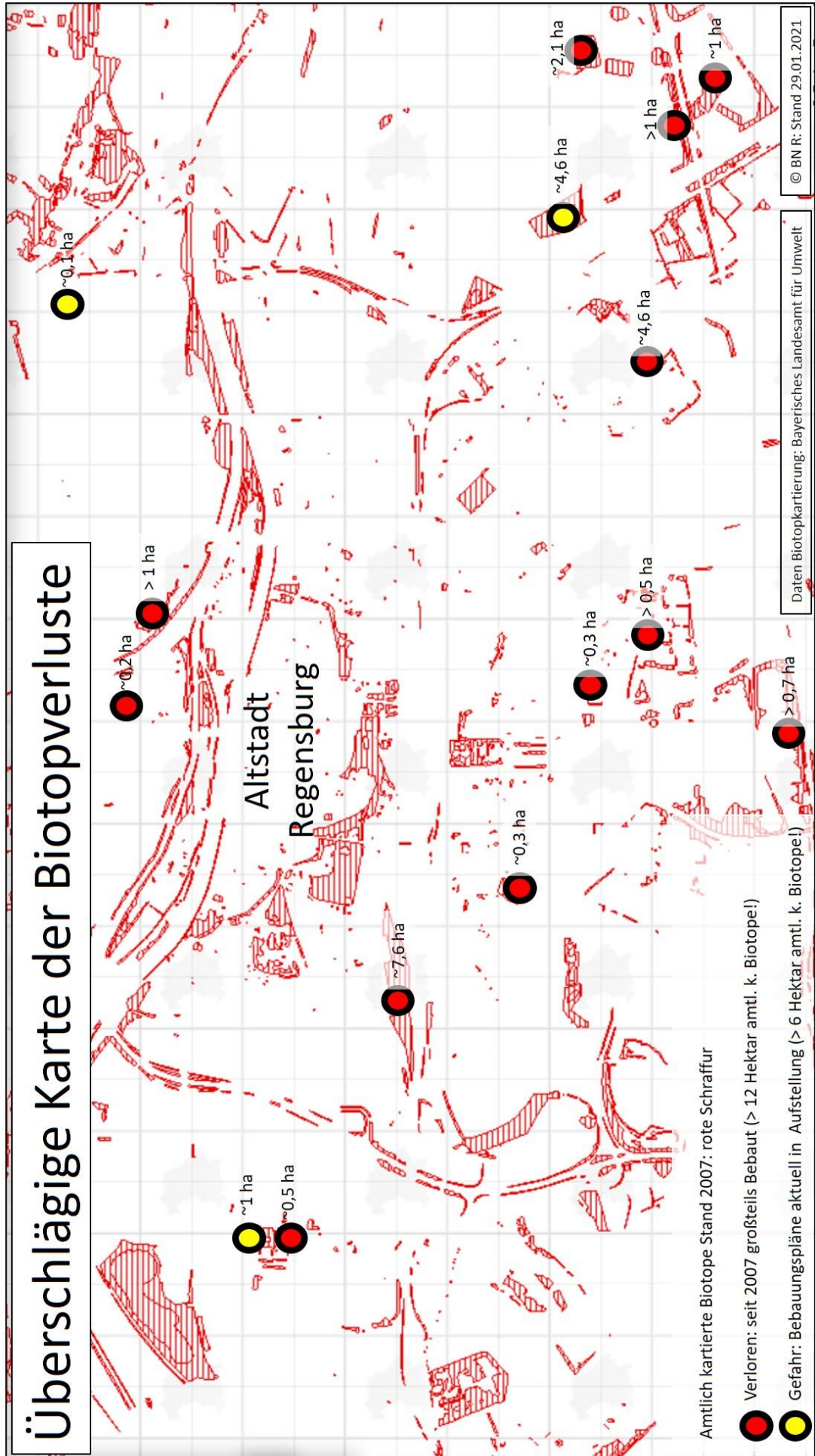
Gez. Raimund Schoberer
mit Einvernehmen: Hajo Drießle LBV und Dr. Josef Paukner DoNaReA

Presseecho Konferenz vom 19.01.2021:

<https://www.tvaktuell.com/mediathek/video/regensburg-muss-ein-waldstueck-fuer-wohnraum-weichen/>

<https://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-stadt-nachrichten/natur-soll-wohnungen-weichen-21179-art1974153.html>

<https://www.idowa.de/inhalt.umweltverbaende-schlagen-alarm-biotop-im-regensburger-stadtwesten-wird-vorerst-nicht-abgeholzt.59e0bc27-3f9c-4edf-93f8-4c689b268025.html>



Anlage 2:

**UNSERE LÖSUNG:
SCHWAMMSTÄDTE.**

**WIR MÜSSEN DAS
WASSER IN UNSEREN
STÄDTEN HALTEN WIE IN
EINEM SCHWAMM.**

**DAFÜR DÜRFEN STÄDTE
NICHT WEITER
ZUBETONIERT WERDEN.**

THORSTEN GLAUBER
BAYERISCHER UMWELTMINISTER



Anlage 3:

**AN DIE VERANTWORTLICHEN
DER STADT REGENSBURG:**



**BITTE Biotop Lilienthalstraße RETTEN!
Endlich alle wertvollen Biotope, Naherholungs-
und Klimaflächen erhalten und fördern!**



Bitte online <https://bit.ly/3agtt20>
oder auf der Rückseite unterschreiben!

